

CIm 14397

Bibliothekskataloge der Männerklöster in und bei Regensburg

Pergament 19 Bl. 26,5 × 20 St. Emmeram 1347

Follierung 18./19. Jh.; spätmittelalterliche arabische Follierung, 15. Jh. 7-19, 1-6. Lagen: $(1 + IV)^9 + (II - 2 + 1)^{12} + (3 + II)^{19}$; nach der alten Zählung begann der Gesamtkatalog ursprünglich mit dem zweiten Einzelblatt (14) der letzten Lage (am Rand von 1^r mit Bleistift vermerkt); nach Rekonstruktion von INEICHEN-EDER bestand der Band ursprünglich aus zwei Quaternionen und vermutlich zwei Doppelblättern, wobei die letzten beiden Bl. des ersten Quaternionios (jetzt letzte Lage) abgeschnitten und ein Bl. mit dem Anfang des Dominikanerkatalogs dem zweiten Quaternionio (jetzt erste Lage) hinzugefügt wurde (das andere offenbar leere Bl. fiel weg); ebenso wurden wahrscheinlich die beiden Doppelblätter zerschnitten und drei Bl. zur jetzigen zweiten Lage zusammengefügt und eines der letzten Lage beigegeben; vgl. MBK IV/1, S. 153. Textverluste sind nicht feststellbar. Schriftraum 20,5 × 15-15,5. 27 Zeilen. Sorgfältige Textualis formata von einer Hand. Überschriften und Kopftitel rot. Am Textbeginn jedes Katalogs eine Fleuronnée-Initiale (A) in rot und blau: 14^r sechszeilige Lombarde mit teilweise ornamental gespaltenem Buchstabenkörper, Fleuronnée: Binnenraum rot mit Knospenbündel in Voluten, Zwickelfelder mit Blattformen, Besatz rechts Randleiste mit Rosetten, daran blauer Perlenstab mit roten Kernen, links Randleiste nur im Ansatz sichtbar (linker Buchstabenteil beschnitten und mit Pergamentfalz überklebt), oben Spiralbesatz; übrige Fleuronnée-Initialen zweizeilige rote Lombarden mit einfachem blauen Fleuronnée (Besatz Perlenketten in Fadenranken auslaufend, im Binnenraum schlichte geometrische Motive); rote meist zweizeilige Lombarden, rote Kapitelzeichen. Rubriziert.

Spätmittelalterlicher Koperteinband aus Kalbpergament; Heftung mit vier Pergamentstreifen; Restaurierungsvermerk von 1953; vgl. M. MAU-PIEPER, Koperte als Einband, S. 40 Nr. 18 und S. 47. Vorderer und hinterer Umschlag innen jeweils mit Pergamentblatt verstärkt, kopfständig, hinteres Blatt zweispaltig beschrieben, sprachlogische Texte (Exzerpte?) des 13. Jh.s; vgl. MBK IV/1, S. 152; auf den seitlichen Umbug querstehendes Pergamentfragment mit kaum mehr lesbarem (grammatischen?) Text geklebt; nach erkennbaren Schriftresten 9. Jh.; vgl. ebd. Beschriebene Pergamentfalze, auf die die Bl. 12-15 geklebt wurden, mit dialektischen Texten des 13. Jh.s; vgl. ebd.

Herkunft: Die Sammlung der Bibliotheksverzeichnisse der Regensburger Männerklöster begann ursprünglich mit dem Katalog von St. Emmeram (s. oben). Die richtige Reihenfolge wird im Katalog Konrad Pleystainers von 1449/52 in einem später von Aicher wieder ausgestrichenen Eintrag angegeben (nur der Katalog des Franziskanerklosters wurde ausgelassen), wobei die Kataloge der Männerklöster offenbar dem Text *Ieronimus de viris illustribus* beigegeben waren (s. Clm 14370); vgl. MBK IV/1, S. 166 Anm. 12. Die Umordnung des Katalogs wurde in der zweiten Hälfte des 15. Jh.s vorgenommen, vielleicht vom Prior und Bibliothekar Laurentius Aicher in den sechziger oder siebziger Jahren des 15. Jh.s.; vgl. ebd. S. 154. Die Angabe von Jahreszahl (1347) und ungefährem Tagesdatum (*circa festum assumptionis dei genetricis Marie virginis gloriose*) findet sich in der Einleitung des Katalogs von St. Emmeram (14^r), der vor der Umordnung an erster Stelle stand. Der ursprünglich folgende Katalog des Dominikanerklosters wiederholt das Jahresdatum im Einleitungssatz (1^r), die übrigen Bücherverzeichnisse beziehen sich darauf. In der kurzen Vorrede zum Emmeramer Katalog wird zuvor der Neubau der Bibliothek des Klosters im Jahr 1346 durch Abt Albert II. von Schmidmühl (1324–1358) berichtet; vgl. dazu BISCHOFF, St. Emmeram im Spätmittelalter, S. 117 mit Anm. 9. Dies veranlaßte wohl den Abt, für sein Kloster und die übrigen Regensburger Männerklöster einen Gesamtkatalog anlegen zu lassen. Die Vorlagen der anderen Klöster sind offenbar verloren gegangen. Im Katalog Mengers von 1500/01 unter der Signatur X 13 verzeichnet; vgl. MBK IV/1, S. 258.

Literatur: MBK IV/1, S. 152-154.

1^r-3^r Bibliothekskatalog des Dominikanerklosters St. Blasius in Regensburg

Abschrift eines Bibliothekskatalogs.

Edition: MBK IV/1, S. 455-459; zum Katalog vgl. ebd. S. 448.

3^v-4^r Bibliothekskatalog des Franziskanerklosters St. Salvator in Regensburg

Abschrift eines vermutlich unvollständigen Bibliothekskatalogs.

Edition: MBK IV/1, S. 445 f.; zum Katalog vgl. ebd. 441.

4^v-5^v Bibliothekskatalog des Augustinereremitenklosters St. Salvator in Regensburg

Abschrift eines unvollständigen Bibliothekskatalogs.

Edition: MBK IV/1, S. 469 f.; zum Katalog vgl. ebd. S. 463.

6^r-12^r Bibliothekskatalog des Benediktinerklosters Prüfening

Abschrift eines Bibliothekskatalogs.

Edition: MBK IV/1, S. 427-439; zum Katalog vgl. ebd. S. 409 f.

12^v-13^v Bibliothekskatalog des Benediktinerklosters (ab 1484 Karthause) Prüll

Abschrift eines alten Bibliothekskatalogs, vermutlich aus dem 12. Jh.

Edition: MBK IV/1, S. 400-403; zum Katalog vgl. ebd. 394 f.

14^r-19^v Bibliothekskatalog des Benediktinerklosters St. Emmeram in Regensburg

(14^r) bis auf rote Überschriften, Fleuronnée-Initiale und rote Lombarde (*A*) Einträge getilgt und mit Tinktur behandelt; Einleitung von Hand des 15. Jh.s nachgetragen (Schrift ungeschickt nachgeahmt); auf 15^r nochmals ein getilgter und mit Tinktur behandelter Eintrag.

Edition: MBK IV/1, S. 154-161.